

# Geo. F. Borst,

Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorrichtung gefertigt. — Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waren, Farben, Zigarren, und alle in's Apothekergeschäft einfallende Artikel, zu den billigsten Preisen.

440 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 18. Juli 1883.

## Lokales.

### Civilstandsregister.

#### Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

John B. Dudworth, Mädchen, 13. Juli.

James Moore, Knabe, 12. Juli.

Harry Weaver, Knabe, 16. Juli.

Frank Citronenbaum, Knabe, 13. Juli.

Ludwig Kroll, Mädchen, 10. Juli.

William Binn, Knabe, 13. Juli.

#### Heirathen.

#### Todesfälle.

Frank D. Watt, 28 Jahre, 16. Juli.

Louis Rabill, 6 Monate, 17. Juli.

Morris D. Wigington, 2 Jahre, 14. Juli.

Katie Woods, 30 Jahre, 17. Juli.

— Brunetti, 2 Monate, 16. Juli.

— Weaver, — 16. Juli.

— Thomas, 1 Monat, 14. Juli.

John Johns, 36 Jahre, 1. Juli.

Weitere Lokalnachrichten finden unsere Leser auf der dritten Seite.

Ottlie Klaudius wurde heute unter die Bormundshaft von Charles Rischig gestellt.

Schäfer's Cigarrenladen befindet sich No. 80 Süd Delaware Str.

Frank W. Flanner wurde heute als Bormund von George F. und Chas. S. Todd eingestellt.

Hiram Grider wurde heute im Criminaigericht wegen Diebstahls prozessiert. Er wurde zu dreimonatlicher Haft verurteilt.

Richter Adams ist auf mehrere Tage verreist und Albert B. Wishard wird während der Zeit als Richter der Circuit Court fungieren. Je länger Adams seine Reise ausdehnt, desto besser.

Am Donnerstag Abend "Maria Stuart" im Germania Theater.

Frau Emma Stumpf wurde gestern von einer Commission für irrsinnig erklärt. Die Commission bestand aus den Friedensrichtern Heibelman und Seibert und den Doktoren Panzer und Hodges.

Aufer den Lehrerinnen Isabelle und Rachel King werden sich auch die Damen Wales, Dark und Harrison nach der argentinischen Republik begeben um dort als Lehrerinnen thätig zu sein. Sie alle erhalten feste Anstellung.

Die Supreme-Court hat das gegen den Mörder Stout von Parke County gefällte Urtheil bestätigt und wenn der Gouverneur nicht anders will, wird Stout baumeln müssen. Der Mörder wurde seiner Zeit in hiesiger Stadt festgenommen.

Wm. J. Wheeler hat eine Schadenshaftklage gegen die C. P. & St. L. Eisenbahn Co. angestrengt. Kläger behauptet durch den Condukteur vom Zuge gewiesen worden zu sein obwohl er ein gutes Ticket bei sich gehabt habe. Der Condukteur wollte das Fahrillet nicht als gültig anerkennen.

Die Angebote für das Waarenlager der bankerten Firma J. W. Hes & Co. wurden im Zimmer 2 der Superior Court geöffnet. Es waren nur drei Angebote eingelaufen und diese wurden von Richter Howe, weil zu niedrig, zurückgewiesen, und bestimmt, das ganze Waarenlager am nächsten Samstag auf öffentlicher Auktion zu versteigern.

Am Donnerstag Abend "Maria Stuart" im Germania Theater.

Ein Jäger, der während der Woche an der Süd Delaware Straße die durstige Menschheit durch Verabreichung guter Getränke erquickt, begab sich am Sonntag in Gesellschaft eines Freunde auf die Jagd. Dort angelommen, fanden sie aus, daß sie die Flinten zu Hause stehen ließen. Das ist entschieden Pech. John ist auch von seiner Beute nicht sonderlich entzückt.

Für \$10 kaufst Du einen bessern Anzug für einen Mann oder einen Knaben im Arcade, No. 10 West Washingtonstraße, als

Für \$15 in irgend einem andern Geschäft der Stadt. Spreche während des großen Ausverkaufs im Arcade, No. 10 West Washington Straße, vor.

(Spezial Correspondenz der "Tribüne".)

### Buffalo Sängersfest.

Buffalo, N. Y. 16. Juli. 1883. Es war eine lustige Gesellschaft, welche per Extrajug am Sonntag Mittag von Indianapolis nach Buffalo abfuhr, und doch ging die Reise verhältnismäßig ruhig vor sich, denn eine Eisenbahnfahrt von 19 Stunden ist ermüdend. Besondere Abenteuer erlebten wir nicht auf der Reise, dagegen passierte ein ganz kleines Unglück. Die Gesellschaft war durstig geworden, und der Schnaps ist ja kein Getränk für den Deutschen. Da fanden denn Herr Bartels und Herr Kuhn auf die geniale Idee telegraphisch einen frischen Trunk zu bestellen und in Putnam, O. wurden richtig zwei Achtel Bier an den Zug gebracht. Aber, wie nun das Bier aus den Flaschen herauskriegen? Das war die große Frage, denn der Rahmen war vergessen worden. Da half Herr Louis Bierer aus der Verlegenheit. Mit einem großen neuen Taschenmesser bohrte er zwei Löcher in das Fass, aber er bohrte auch ein Loch zuviel, und zwar dafür, wo es nicht hingehörte. Er fuhr sich natürlich unvorsichtiger Weise mit dem Messer in den Daumen und des Springquells flüssige, blutige Säule sprang hoch empor. Zum Glück war ein Doktor auf dem Zug, der zwar kein M. D. sondern ein B. S. hinter seinem Namen schreibt, nämlich Herr L. A. Greiner. Der war mit Pflaster und Bandage schnell bei der Hand, wobei freilich sein Taschenmesser in Stücke ging, und die Wunde war schnell verbunden. Mit der Bundespräsidentshaft beim Indianapolis Sängersfest wird übrigens der Vorfall nicht intervenieren.

Als wir heute Morgen um 9 Uhr hier anlangten, wurden wir am Bahnhof von einem Comite empfangen und mit Musik durch die festlich geschmückten Straßen nach der Festhalle geleitet, wo ein delikater Lunch unter wartete. Mit uns zugleich war die Liebertafel von Dunkel Va. gekommen. Es war ein langer ermüdender Marsch nach der Halle.

Nachdem der innre Mensch etwas befriedigt war, hielt Herr H. Kossac, Präsident des Empfangs-Comites eine kleine Ansrede, welche von Herrn Ch. Emmerich, als Präsident des Indianapolis Männerchor und von Henry Weiler im Namen des Dunkel Liebertafel kurz erwidert wurde. Darauf ging's in's Quartier. Das des Männerchors habe ich mir noch nicht angesehen. Ich selbst bin in Geistes House eingekauert, im ersten Hotel der Stadt. Der Vorsitzende des Pres-Comites sagte mir, man habe damit der "Tribüne" eine besondere Auszeichnung zu Theil werden lassen, weil sie die einzige Zeitung des Staates Indiana ist, welche durch einen Correspondenten hier vertreten ist. Dem Comite hierfür meinen besten Dank!

Iedenfalls werden mir die in Indianapolis zurückgelassenen Strohwitwen Dank dafür wissen, daß ich hierherkam, denn es ist zu erwarten, daß wenn die Sänger wissen, daß Alles haarklein nach Hause berichtet wird, sie nicht allzu sehr über die Schnur hauen werden.

Die Festhalle ist ein permanentes, aus Backsteinen errichtetes Gebäude, die große Halle bietet Raum für 6000 Zuhörer. Ich wohne eine kurze Weile der Probe bei und nach dem was ich gehört habe, scheint die Atmung vortrefflich zu sein.

Auf den Straßen geht es sehr lebhaft zu und die Feststimmung hat bereits begonnen.

Ganze Menschenhaufen bringen die Eisenbahngüter nach und nach herein. Mit dem Cincinnati Zug allein kamen vierzehn Wagen voll Sängersfestgäste, darunter die von Columbus, O., Wheeling, W. Va. und einigen anderen Plätzen.

Zu bedauern sind die Herren vom Empfangscomite, welche die Gäste vom Bahnhof nach der Halle geleiteten. Das ist ein entzückender Marsch vom Bahnhof nach der Festhalle und gewöhnt in der heißen Mittagssonne wahrhaftig den Vergnügen. Den armen Männern läuft der Schweiß in Strömen die Backen herunter.

In der Festhalle entwickelt sich ein reges Leben. Im Souterrain befinden sich die Wirtschaftsräumlichkeiten, wo die Gäste fortwährend nach vielen Stunden zählen und die ankommenen Sänger bewirkt werden. Oben ist der riesige Konzertsaal, der in seinem Gesamtkraut wohl an die 10,000 Menschen fasst und in dem eben geprobt wird; neben dem großen Saale befinden sich die Comiteezimmer, wo geschäftige Menschen

# AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

## Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KEPPEL.

CHRISTIAN WATERMAN.

Köpper & Waterman,

(Nachfolger von Höhl & Köpper.)

Engroshändler in Whiskies & Weinen,

No. 23 Ost Maryland Straße.

Indianapolis, Ind.

Wir erlauben uns dem Publikum mitzuteilen, daß wir in Folge des Ablebens von Christopher Höhl, das unter dem Namen Höhl & Köpper wohlbekannte Engroshändler gemeinschaftlich übernommen haben und es am alten Platz weiterführen werden. Gleichzeitig bitten wir die Kunden und Gönner der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Kundenchaft und Gunstbezeugung auf uns zu übertragen, unter Sicherung reeller und freundlicher Bedienung.

him und her laufen und das mit allem die Presse, wo schon jetzt ein halb Dutzend Correspondenten geschäftig mit der Feder schreiben. Vor der Halle haben sich Hunderte von Menschen angesammelt. Es ist ein Leben wie, — ja nun, wie bei einem großen Sängersfest.

Nach und nach kommen auch an den Hausefronten die Dekorationen immer zahlreicher zum Vorschein und wie immer bei solchen Gelegenheiten, so macht sich auch hier oft ein urkomischer Humor geltend. Was sagen Sie z. B. zu Personen, wie folgende:

Wer nicht liebt Wein, Weib und Candy. Der bleibt sein Leben lang ein Dandy.

Oder:

Das Mädchen liebt der Liebe Ton

Es zuweilen auch einen guten Bonbon.

Es ist nicht schwer zu errathen, daß der Verfasser ein Zuckerbäcker ist.

Oder:

Willkommen Ihr Sängerbrüder

Singt frohe und heitere Lieder

In unserer prächtigen Befestigung

Winkelbush gute Cigaren hat.

Wenn Kinkobus kein Dichter ist, so ist er gewiß ein Cigarmacher.

Sehr geistreich ist folgendes:

Ohne Lippe ist keine Wurst,

Kein Sänger ist ohne Durch

Kein Wandeer ist ohne Ziel

Hier giebt's des guten Bieres viel.

Auf mich macht die Annonce nicht den geringsten Eindruck.

Den Männerchor habe ich verloren.

Während ich einige alte Bekannte, darunter Herrn Gobel, den früheren Redakteur des "Indianapolis Telegraph" jetzt Redakteur der hiesigen freien Presse besuchte, sind mir die Männerchorler entwischen und bummeln jetzt, wer weiß wo, in der Welt herum. Na, ich werde sie schon wiederfinden.

Apropos, gut Beispiel wirkt anstehend. Treffe ich da auf einmal in der Festhalle Freund Meyer vom "Telegraph."

Als man an der Delaware Straße erfahren hatte, daß die "Tribüne" hier vertreten sein würde, da batte man Herrn Meyer schnell mit dem nächsten Zuge nachgeschickt. Nun ist er hier und beklagt sich über schnöde Behandlung von Seiten des Pres-Comites, das ihm weder Quartier noch Eintrittsbillet geben will, weil er sich nicht rechtzeitig gemeldet.

Das Wetter ist prächtig. Die Sonne scheint zwar mit einer Glut herunter, welche eine neunziggradige Hitze im Schatten erzeugt, aber die frische Brise, welche vom See herüberweht, macht die Hitze erträglich.

P. S. Die Männerchorler hatten heute Nachmittag ein Strafencar Spectacel an den See unternommen und beobachteten sehr früh zu Bett zu gehen. Wollen sehen!

Das Empfangskonzert.

Es mögen wohl an die 12,000 Zuhörer sich zu dem Empfangskonzert eingefunden haben. Freilich befand sich davon noch lange nicht die Hälfte im Konzertsaale, denn weit größer als die Zahl derjenigen, welche sich innerhalb der festlich beleuchteten und geschmückten Räume befanden, war die Zahl Derer, welche während dem Gesang und der Musikausführung den Saal verließen.

Der Wetter ist prächtig. Die Sonne scheint zwar mit einer Glut herunter, welche eine neunziggradige Hitze im Schatten erzeugt, aber die frische Brise, welche vom See herüberweht, macht die Hitze erträglich.

P. S. Die Männerchorler hatten heute Nachmittag ein Strafencar Spectacel an den See unternommen und beobachteten sehr früh zu Bett zu gehen. Wollen sehen!

Das Empfangskonzert.

Es mögen wohl an die 12,000 Zuhörer sich zu dem Empfangskonzert eingefunden haben. Freilich befand sich davon noch lange nicht die Hälfte im Konzertsaale, denn weit größer als die Zahl derjenigen, welche sich innerhalb der festlich beleuchteten und geschmückten Räume befanden, war die Zahl Derer, welche während dem Gesang und der Musikausführung den Saal verließen.

Die Sänger waren sehr gut, und die Beleuchtung war ebenfalls sehr gut. Das war ein sehr schönes Konzert.

Tapeten! Tapeten!

Gardinen! Carl Möller, Seilgängen!

161 Ost Washington Straße.

# BUNTE & CARROLL,

Großhändler in

Whiskies, Liquors und seinen Weinen.

No. 84 West Washington Straße,

Indianapolis, Ind.

Capital City Hospital and Infirmary,

No. 126 Ost Pearl Straße, (südlich vom Court-House.)

Dr. L. A. Greiner, V. S.

Deutscher Thier-Arzt!

Die besten Instrumente für tierärztliche Geburthilfe.

Zweig-Office: No. 471 Süd Meridian Straße

L. A. Greiner, Jr., Stall-Manager. Indianapolis, Ind.

Bilder, Spiegel, Bilderleisten, Rahmen, Materialien für Zeichner und Maler, Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder, in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthändlung von

H. Lieber & Co., 82 E. Washington Str.

CITY BREWERY, Lager-Bier,

Peter Lieber & Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.

Brauer von Lager- und des rühmlich bekannten Tafel-Biers.

Kregel & Whitsett, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.

Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.

Wir erhalten Leichen in gutem Zustand, ohne Eis zu gebra